

# Gemeindebrief



**Evang. - Luth. Kirchengemeinde Bürglein**

Betzendorf, Böllingsdorf, Bonnhof, Bürglein,  
Gottmannsdorf, Höfsetten, Hörleinsdorf, Markttriebendorf,  
Münchzell, Weihermühle, Wendsdorf und Ziegelhütte

**Nr.100**

**März - Juni 2018**



*Foto: Peter Knoch*

**Aus dem Inhalt:** Andacht  
Vorstellung Familie Knoch  
Aus dem Kirchenvorstand  
Konfirmation  
Geburtstage

Seite 2  
Seiten 3.-4  
Seite 5  
Seiten 9. -10  
Seiten 18-19

**Jesus Christus spricht: Friede sei mit euch!  
Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch! Monatsspruch April  
Johannes 20,21**

Passion und Ostern, eine Achterbahnfahrt der Gefühle. Die engsten Freunde Jesu, ganz vorne dran Maria Magdalena, mussten ohnmächtig zusehen, wie ihr Geliebter, ein Mensch, so vertraut wie niemand sonst, gefangen genommen wurde, gefoltert und hingerichtet. Manche flohen in Angst, manche blieben ihm nahe und gingen zum leeren Grab, voller Trauer, voller Schmerz, voller Wut. Ihre Verbundenheit mit dem, der ihnen Gottes Liebe offenbart hatte, war stärker als die Angst vor den Menschen.

Und Maria Magdalena spürt: Er lebt!

Sie hört den Auftrag: Geh! Verkündige, was du gehört und gesehen hast!

Und als sie geht zu denen, die im sicheren Versteck ausharren, erleben sie es miteinander: ER LEBT!

Sie hören seinen Gruß: Friede sei mit euch!

Es ist der Friede, welcher höher ist als alle Vernunft,  
der mich herausreißt aus dem Starren auf das scheinbar Unlösbare im Leben,  
der mir Mut macht und neue Hoffnung schenkt  
der sich breitmacht mitten in der Unruhe des Alltages  
der ...Friede ... er sei auch mit mir!

Der von seinem Vater gesandt wurde, sendet nun uns dorthin, wo die Liebe Gottes in Wort und Tat ersehnt wird.

Grüßen wir uns freudig in der Osterzeit mit den Worten: Der Herr ist auferstanden – ER ist wahrhaftig auferstanden! Halleluja! Und gehen voller Zuversicht als Gesandte des lebendigen Gottes in die Welt.

Ihre Pfarrerin Dörte Knoch

**Liebe Gemeindeglieder in der Kirchengemeinde Bürglein,**

in meinem 25.Jahr als ordinierte Pfarrerin übernehme ich diese Aufgabe in ihrer Gemeinde – und ich freue mich sehr darauf.

Verheiratet bin ich seit 23 Jahren mit Peter Knoch, Pfarrer derzeit noch in der Notfallseelsorge im Dekanat Fürth. Gemeinsam haben wir vier Kinder - Irina(21) macht in Hamburg eine Ausbildung zur Heilerzieherin, Valentin (19) ist nach einem ökologischen Jahr zum Studium in Berlin. Jonathan(17) haben sie vielleicht beim Einführungsgottesdienst gehört – er studiert Posaune in Würzburg und bringt sich mit seinem Instrument , wenn er zwischendurch da ist, auch gerne in der Gemeinde ein. Theresa (14 Jahre) geht in die achte





Klasse in der Montessorischule Nürnberg. Seit meinem Stellenantritt hat sie fast jeden Tag die beiden Mädchen Roljana und Ariana im Gemeindehaus besucht.

Über Stationen als Stellenteilerehepaar in der Diaspora (Ingolstadt und Neufahrn in Niederbayern) und in evangelischen Landgemeinden (Kleinsorheim im Ries und die letzten 7 Jahre in Roßtal mit seinen Außenorten) kommen wir nun zu Ihnen.

Das grundlegendste Bild für die Gemeinde ist für mich das Bild des Paulus: **„Ihr seid der Leib Christi und jeder einzelne sein Glied. Und wenn ein Glied leidet, leiden alle mit und wenn ein Glied geehrt wird, so freuen sich alle mit“**(1.Kor12,26f).

Daher will ich zunächst Sie kennenlernen – ich freue mich über jede Begegnung – bei Ihnen zu Hause oder im Rahmen einer Veranstaltung der Gemeinde. Scheuen Sie sich nicht, mich auf einen notwendigen Besuch hinzuweisen! Als Pfarrerin sehe ich nach wie vor meine dringlichste Aufgabe in der Verkündigung und Seelsorge, auch dann, wenn Baumaßnahmen und Organisatorisches Aufmerksamkeit und sorgsames Arbeiten verlangen.

In den ersten Wochen ist viel an mich herangetragen worden, manches schwirrt noch durcheinander in meinem Kopf und auf meinem Schreibtisch

und manches bleibt immer noch liegen. Ich bin froh und dankbar für die sorgsame Einarbeitung durch Pfr. Klose und Frau Brosel, weiterhin bin dankbar für jeden Hinweis und jede Zusammenarbeit mit Ihnen, liebe Gemeinde. Gemeinsam mit dem Kirchenvorstand und all denen, die sich in der Kinder und Jugendarbeit, in der Seniorenarbeit, der Kirchenmusik oder dem Besuchsdienst engagieren, möchte ich zunehmend dafür sorgen, dass der Leib Christi in Bürglein mit den dazugehörigen Orten lebendig bleibt. Mit einem Viertel meiner Zeit werde ich auch im Dekanat im Einsatz sein – derzeit habe ich die Kasualvakanzvertretung in Wassermungenau. ab Mai bin ich für die Kasualien in Weißenbronn zuständig.

Bis zur Fertigstellung des Pfarrhauses werden wir noch in Roßtal wohnen und ich werde jeden Tag nach Bürglein pendeln. Sicher ist: ich werde mit Ihnen Freude und Leid teilen und tragen, sodass der Geist Gottes erfahrbar ist mitten in unserem Leben.

*Herzliche Grüße Ihre Dörte Knoch*

Ev.Pfarramt Bürglein  
Kirchenweg 27  
Tel. 09872/7504 (Anrufbeantworter wird abgehört!)

Noch bis Mai:  
Schulstr. 12  
90574 Roßtal  
09127/579597

Mail.: [doerte.knoch@elkb.de](mailto:doerte.knoch@elkb.de)

An beiden Orten sind Anrufbeantworter geschaltet, die ich regelmäßig abhöre.

### **Aus dem Kirchenvorstand**

Gleich am 8.2. traf sich der Kirchenvorstand mit Pfarrerin Knoch. Obwohl wir uns viel Zeit nahmen zum Vorstellen und Kennenlernen, nutzten wir die zweite Stunde, um oben auf liegendes zu beraten und zu beschließen.

Kirchenpfleger Großmann stellte den Haushaltsplan 2018 vor, der ausgeglichen in **Einnahmen und Ausgaben € 286.069.-** beträgt. Einstimmig wurde er beschlossen.

Zum Haushaltsplan gehört auch der **Personalplan**: Hier gibt es eine Änderung im Bereich der Kirchhofpflege: Petra Frank löst ihren Arbeitsvertrag auf. Dafür konnte Moritz Wörner und sein Vater Stefan Wörner gewonnen werden, die in Zukunft sich um die Ordnung auf dem Kirchhof und den angemessenen Schnitt des Rasens und der Pflanzen dort kümmern werden.

Die Stundenzahl unserer Sekretärin Frau Brosel wird auf 6 Wstd. erhöht.

Im Pfarrgarten und **Pfarrhaus** wurde zwischenzeitlich mit viel ehrenamtlichen Engagement eine Menge auf – und ausgeräumt. Die Handwerker haben begonnen und liegen momentan gut in der Zeit. Geplant ist, dass alle Baumaßnahmen bis Mai abgeschlossen sind, sodass die Pfarrfamilie Mitte Mai in ein nachhaltig renoviertes, von Giften unbelastetes Haus nach Bürglein ziehen kann.

## Kirchenvorstandswahl

Ich glaub. Ich wähl! Unter diesem Motto steht auch die Kirchenvorstandswahl 2018 – dieses Motto und den dazugehörigen „WahlFISCH“ werden Sie bis Oktober nun öfters sehen. Der amtierende KV hat bereits erste Vorbereitungen getroffen und einen „**Vertrauensauschuß**“ **gewählt**. Dieser wird die Wahl vorbereiten, Sie vielleicht als mögliche Kandidatin oder Kandidaten ansprechen und am 21.Oktober die Wahl durchführen. Zum Vertrauensauschuß gehören neben PfarrerIn Knoch und dem Vertrauensmann des KV Friedhard Hacker die Kirchenvorsteherin Anette Schiefer und die beiden Gemeindeglieder Felix Didion und Thomas Engelhard.

Am 21.April wird sich der amtierende Kirchenvorstand einen ganzen Tag lang zusammensetzen um auf die vergangenen 6 Jahre zurückzublicken – und dann hoffentlich entdecken, dass das Begeisternde,persönlich Bereichernde, Leben erfüllende in der KV Arbeit überwiegt.

Lassen auch Sie sich begeistern von der Mitarbeit in der Gemeindeleitung - bis zu 18 Kandidatinnen und Kandidaten dürfen wir aufstellen, sechs werden gewählt und zwei berufen. Auch die Nichtgewählten haben im erweiterten Kirchenvorstand viel Mitwirkungsmöglichkeiten und Einfluß auf zahlreiche Entscheidungen.

## 7 Monate Vakanz gehen zu Ende – ein Rückblick und Dank

Der Kirchenvorstand freut sich am 03.02.2018 in einem festlichen Gottesdienst die neue Pfarrerin Frau Dörte Knoch in die Gemeinde einführen zu dürfen. Dass die Gemeinde insgesamt die Vakanzzeit gut überstanden hat, lag vor allem am großen Engagement des Vertretungspfarrers Karl-Heinz Klose. der unterstützt von seiner Frau und unserer Pfarramtssekretärin Petra Brosel die Hauptlasten trug.

Einen Rückblick über die Vakanzzeit geben uns noch einmal einige Zitate aus der Dankansprache von unserem Vertrauensmann Friedhard Hacker.

„Ihr habt uns als Kirchengemeinde derart kompetent, weitsichtig und zielführend durch diese Vakanz geführt und alles organisiert, dass manche Probleme oder Herausforderungen gar nicht an uns als Kirchenvorstand herantraten, oder diese bereits erledigt waren, als wir davon erfuhren.

Und es gab nicht nur das reguläre Tagesgeschäft, sondern noch viele zusätzliche Aufgaben, die Ihr mit Bravour meistertet. In diese Zeit fielen das Aufstellen und die Einweihung der Michaelisstation, die Fertigstellung und die Einweihung unseres Urnengräberfeldes mit der Stele, der Umbau unseres barrierefreien Kirchhofzuganges und der Umbau des Pfarrhauses, der noch nicht abgeschlossen ist, um nur die großen Bauprojekte zu nennen.





Pfarrer Klose in „etwas anderer Arbeitskleidung“ mit seinen Helfern.

Wir hatten vor Weihnachten vier Beerdigungen und das ist wesentlich dichter als üblich und damit auch einiges an zusätzlichen Aufgaben und Herausforderungen.

Beim Pfarrwechsel ging es Euch nicht darum, die Zeit der Vakanz zu überbrücken, Ihr habt diese Zeit genutzt auch im Büro, dem Archiv und an vielen weiteren Orten Ordnung zu schaffen.

Mehrfach hat uns Pfarrer Klose bei Arbeiten im und am Pfarrhaus und im Pfarrgarten und anderweitig auch tatkräftig unterstützt, vom Zupacken über Organisieren zum Verfügung stellen seines Werkzeugs und Anhängers und vieles mehr.

Gut, dass Pfarrer Klose nicht wusste, was alles auf Ihn zukam, als er der Vakanzvertretung zustimmte – zumindest gut für uns!

Wir möchten Euch Eure unzähligen zusätzlichen ehrenamtlich geleisteten Stunden nicht begleichen, das machen wir mit einem „Möge Gotte Euch das vergelten“, aber wir möchten Euch danken für das was Ihr alles für uns als Kirchengemeinde und den Kirchenvorstand im Besonderen geleistet habt.“

Als Zeichen unserer Anerkennung und als Dank für das, was Ihr der Kirchengemeinde und uns als Kirchenvorstand im Besonderen geleistet habt, wurde Pfarrer Klose und Frau Brosel ein Geschenk und für Frau Klose ein Blumenstrauß im Namen aller übergeben.

*Der Kirchenvorstand*

## **Gemeindehaus in Bürglein als Zufluchtsort.**

In jeder Sitzung reflektiert der Kirchenvorstand seinen Beschluß zum **Kirchenasyl**. In der Sitzung am 11. Januar 2018 berichtete Pfr. Klose als Sprecher des Asyl-Unterstützerkreises von der versuchten Abschiebung der vielen bekannten kurdischen Familie aus Syrien. Die Familie wohnte zunächst in Betzendorf, dann in Heilsbronn. Die Kinder im Alter von heute 9, 11 und 13 Jahren wurden in der Comenius Grundschule in Bürglein eingeschult; die beiden Mädchen (3. und 4. Klasse) sind sehr gute Schülerinnen, die fähig sind, in das Gymnasium zu wechseln; der ältere Bruder geht in die Realschule in Heilsbronn mit guten Ergebnissen. Auch die Eltern haben sehr gut deutsch gelernt, würden, wenn sie dürften, sofort eine Arbeit aufnehmen und integrieren sich, wo es ihnen möglich war. Sie sollten abgeschoben werden, weil sie über Bulgarien geflohen sind. In Bulgarien waren sie gefangen genommen worden und haben im Gefängnis ihnen unverständliche Dokumente unter Zwang unterschrieben – es waren ihre Anträge auf Asyl in einem europäischen Land. Das deutsche Gesetz schreibt nun vor, dass sie in dem Land Bleiberecht haben, in dem sie zuerst einen Antrag gestellt haben; darum sollten sie abgeschoben werden. Gleichzeitig ist hinreichend bekannt, dass die politische und soziale Situation in Bulgarien keine menschenwürdige Behandlung von Flüchtlingen sicherstellt; die Familie würde in die Obdachlosigkeit in einem fremden Land geworfen, für die Kinder wäre es das Ende von Schulbildung und einer sicheren Zukunft. Pfarrer Klose beantragte, der Mutter Suzan mit ihren Töchtern Roliana und Ariana bis zu einer Entscheidung der Härtefallkommission für 2 Monate im Gemeindehaus in Bürglein Kirchenasyl zu gewähren. Der Vater mit dem Sohn erhielt Kirchenasyl in Heilsbronn.

Die Betreuung der Familie übernimmt der Unterstützerkreis, zu dem auch einige Gemeindeglieder gehören.

Nach eingehender Beratung und Abwägen aller Gesichtspunkte hierzu kam der Kirchenvorstand zu dem **Mehrheitsbeschluß, das Gemeindehaus für den Schutz der Familie zu Verfügung zu stellen. Wie die Härtefallkommission entscheidet, ist immer noch sehr offen. Wir hoffen, kämpfen und beten für die Familie und für diejenigen, die entscheiden.**

### **Menschenkette der Solidarität**

**Karsamstag, 31.3., 11h-12.30h**

Zwischen Bürglein Gemeindehaus und Heilsbronn Gemeindehaus werden Menschen aus Sympathie zu der in den beiden Gemeindehäusern im Kirchenasyl befindlichen Familie Hasan sich die Hände reichen und eine Menschenkette bilden. Die Forderung „Keine Abschiebung nach Bulgarien“ soll damit veröffentlicht werden.

Fragen zur Arbeit des Asyl-unterstützerkreises an den Sprecher der Gruppe:  
Pfr.i.R. K.-H.Klose Tel.: 09872/7082

|  |
|--|
| Es ist aber der Glaube eine feste Zuversicht auf das, was man hofft und ein Nichtzweifeln an dem, was man nicht sieht! Monatsspruch Mai: |
|--|

## Gemeindenachmittag

Dienstag, 13.3., 14 Uhr **Die Patientenverfügung**

Frau Dr. Pfaff wird in die Bedeutung der Patientenverfügung einführen. Anschließend an das Referat und Gespräch gibt es Kaffee und Kuchen. Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Durch den Nachmittag führt Friedrich Corino.

Mittwoch, 25.4. 14 Uhr „**Zufrieden altern in unserer Zeit!  
Wie geht das überhaupt?**“

Großer Saal des blauen Kreuzes (ehemaliges Gemeindehaus) Triesdorferstr.1, Ansbach

Im Rahmen dieser Veranstaltung des Landratsamtes werden auch die Ergebnisse des Forschungsprojektes „GeWinn – Gesund älter werden mit Wirkung“ vorgestellt. Das Gruppenprogramm „Das tut mir gut! – Gemeinsam aktiv und gesund älter werden“ wird seit März 2017 im Landkreis Ansbach umgesetzt und soll auch im Stadt und Landkreis nachhaltig verankert werden.

## Gemeindeabend – Neues aus Kerowagi

Dienstag, 24.4., 19 Uhr

Jomie Wild wird zahlreiche Bilder aus Kerowagi zeigen und von seinen neuesten Eindrücken erzählen.

Herzliche Einladung an alle Interessierten!



*Jomie Wild mit seinen Studenten*

Der Partnerschaftsausschuß trifft sich am Mittwoch, 11.April um 19 Uhr unter Leitung von Gerhard Hager.

## Frühjahrssammlung 12. bis 18. März 2018

**Erziehung ist (k)ein Kinderspiel!**  
Dem Gemeindebrief liegt ein Flyer bei. Wir danken für Ihre Spende.



## **Palmsonntag – Tag der Konfirmation**

Jesu Leiden beginnt mit seinem Einzug in Jerusalem. Die Menschen jubeln ihm zu, ER soll unser König, unser Herr sein. Dieser Jubel wird seit Jahren in Bürglein aufgenommen von den Konfirmandinnen und Konfirmanden, die an diesem Tag auf dem mit grünen Zweigen bestreuten Weg in die Kirche gehen. Sie sagen an diesem Tag vor der versammelten Gemeinde und vor Gott „JA“ zu Jesus Christus. Ihm wollen sie folgen in ihrem Leben.

### **Unsere Konfirmandinnen und Konfirmanden 2018**

aus Gottmannsdorf: Lea Bär, Johannes Diel, Nina Flachenecker  
aus Bürglein: Jakob Hacker, Dominique Thummerer, Cora Waller  
aus Höfstetten: Filip Winkler  
aus Bonnhof: Sara Haspel, Tom Holzapfel, Tobias Schneider



Die Konfirmandengruppe mit den selbstgestalteten Bildern zu den Konfirmationsprüchen. Es fehlen auf dem Bild Johannes Diel und Michaela Schülein.

### **Wir konfirmieren!**

„Kirche sollte sich etwas verändern, aber eigentlich auch so bleiben, wie sie ist.“ Das meint ein Konfirmand, als wir über Kirche und Gemeinde sprechen. Zu den wichtigen Festen wollen sie auch nach der Konfirmation weiter in den Gottesdienst kommen. Zwei Jahre waren sie als Gruppe nun unterwegs mit Pfarrer Gernert zunächst, dann mit Michaela Schülein und mir. An der Kirche und ihrer Kirchengemeinde schätzen die jungen Leute die Tradition, die Lieder, die Gemeinschaft, den Segen. Wenn es ein paar Mal im Jahr etwas speziell für Jugendliche geben würde, dann fänden sie das gut. Mitmachen und mitgestalten würden sie das sogar auch. Dass die

Truppe gut zusammenhält und Engagement zeigt, kann man im Jugendraum des Evangelischen Gemeinshauses in Bürglein sehen. Gemeinsam haben sie den mit Michaela Schüle in gestaltet und hergerichtet. In ihm werden sie auch nach der Konfirmation vielleicht ab und an zusammenkommen. So meint jemand aus der Gruppe: „Es wäre schön, wenn wir uns auch nach der Konfirmation ein Mal im Jahr sehen würden“.

Die Kirchengemeinde kann sich über die zehn jungen Leute freuen, die mit ihrer Konfirmation zu mündigen Gemeindegliedern werden. Sie bringen frische Ideen mit und fühlen sich den Traditionen trotzdem verbunden. In ihrer Vorbereitungszeit haben Sie den christlichen Glauben genau so kennengelernt: Er lebt von den biblischen Geschichten und ihrer Tradition und bereichert damit immer wieder ganz frisch das eigene Leben. Hoffen und beten wir als Kirchengemeinde dafür, dass das auch künftig im Leben der Konfirmandinnen und Konfirmanden so bleibt. Ich wünsche es Ihnen jedenfalls von Herzen!

*Daniel Hoffmann, Vikar*

### **Wichtige Termine für Konfirmanden**

#### **Vorstellungsgottesdienst: 18. März, 9.00 Uhr**

Im Anschluss an den Gottesdienst findet Kirchenkaffee statt und die Konfirmandinnen und Konfirmanden stellen ihre selbstgemalten Bilder zu ihren Konfirmationsprüchen vor

#### **Beichte: 24. März, 19.00 Uhr**

#### **Festgottesdienst zur Konfirmation: 25. März, 9.00 Uhr (mit Posaunenchor)**

Aufstellung zum Festzug um 8.45 Uhr am Evangelischen Gemeindehaus

#### **Dankandacht: 18.00 Uhr mit dem Chor Harmonie Gottmannsdorf**

#### **Kehreinsatz und Frühstück der Konfis: 26. März, 10 Uhr**

#### **Teilnahme der Konfirmierten an der Silbernen Konfirmation: 22. April, 9.00 Uhr**

#### **Gründonnerstag - 29.3., 19 Uhr – Beicht- und Abendmahlsgottesdienst**

*Am Abend bevor er verraten ward, nahm er das Brot, dankte, brach es und gab es seinen Jüngern und sprach: Nehmt, esst! Das ist mein Leib! Das ist mein Leben, geteilt für euch, damit ihr lebt! Am Gründonnerstag erinnern wir uns in besonderer Weise an das Abschiedsmahl Jesu als Versöhnungsmahl zur Versöhnung zwischen Gott und den Menschen und zwischen den Menschen untereinander. Darum ist an diesem Tag eine ausführliche gemeinsame Beichte im Gottesdienst vor der Feier des Abendmahles. Von 18h – 18.50h gibt es die Möglichkeit zu einem persönlichen Gespräch und Segen bei Pfarrerin Knoch im Pfarrhaus.*

#### **Karfreitag – 30.3.**

An diesem Tag hängt das schwarze Parament – wir gedenken miteinander des Weges Jesu ans Kreuz und seines Todes am Kreuz. Miteinander hören wir die letzten Worte am Kreuz und bleiben in der Stille im Angesicht seines Todes.

Der Karfreitag ist ein stiller Feiertag – auch im Gottesdienst wollen wir daher

still werden vor Gott und allein ihn anbeten. Dem, der selbst litt und starb, halten wir das Leiden der Menschen in unserer Zeit, hin.



„Abendmahlsbild vom Altar in Bürglein

### **Ostersamstag – 18 Uhr**

Eigentlich der Tag der Ruhe, Jesus liegt im Grab. Mancherlei Traditionen erzählen von den Osterfeuern. Das morsche, abgestorbene alte Holz verbrennt, so wie das alte Leben ein Ende hat. Das Feuer schenkt Wärme und Licht, Grundlage allen Lebens. So wird das Feuer am Samstag zu einem Hoffnungszeichen, Hoffnung, dass Christus uns nach jedem Sterben ein neues Leben schenkt und die Finsternis niemals siegt! In die Feier der Andacht werden die Kinder besonders einbezogen, die gesamte Bevölkerung ist herzlich eingeladen. Die FFW Bürglein wird wieder ein Osterfeuer am Weißenbronner Graben organisieren und sorgt auch für Bewirtung.

### **Ostersonntag - 1. April – 9 Uhr Festgottesdienst mit Abendmahl**

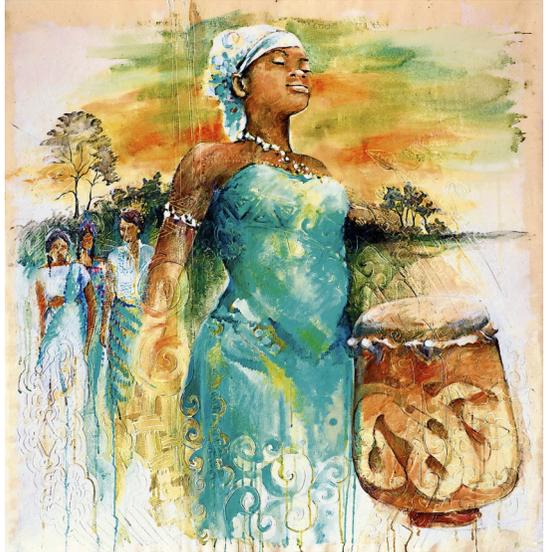
Christus ist auferstanden - Er ist wahrhaftig auferstanden - Halleluja!  
Nach dem Dunkel der Todesnacht und der Trauer feiern wir neu das Leben, das uns geschenkt wird. Mit fröhlichen Liedern, Posaunenklängen und der Feier des heiligen Abendmahles wird der lebendige Christus unter uns gegenwärtig.

### **Sonntag nach Ostern – 8. April – 9 Uhr Quasimodogeniti Gottesdienst für Groß und Klein mit Erinnerung an die Taufe**

Jesus hat den Tod überwunden und uns allen ein neues Leben geschenkt. Das offenbart er uns in der Taufe! Darum erinnern sich die Christen seit Urzeiten an diesem Tag daran und nannten den Sonntag: „Quasi wie neugeboren!“ Neugeboren werden wir durch unseren Glauben an die Auferstehung, angenommen als Gottes geliebte Kinder! In diesem Gottesdienst erinnern wir uns an unsere Taufe - alle Kinder helfen den Erwachsenen dabei, wenn sie ihre Taufkerze mitbringen und wir diese an der neuen Osterkerze entzünden.

## Einladung zum ökumenischen Weltgebetstag

Christliche Frauen aus Surinam haben uns heuer eine wunderschöne Ordnung für den Gottesdienst ausgearbeitet. Surinam ist ein weithin unbekanntes, kleines Land im Nordosten des südamerikanischen Kontinents. Es ist nur halb so groß wie Deutschland und hat 550.000 Einwohner. Es ist der bunte Fleck des Subkontinents: Volksgruppen aus vier Kontinenten leben dort, ein Schmelztiegel unterschiedlichster Traditionen und Religionen, die auf eine unkomplizierte Art zusammenleben. Die Frauen legen Wert darauf, dass auch Männer und Frauen in gerechter Weise zusammenleben sollen, dass sie auch die Chance haben, selbständig und eigenverantwortlich zu leben.



Gleichzeitig ist das Land heftig gebeutelt von den Einflüssen der Weltpolitik und des internationalen Handels, der große Ausbeutung und Umweltzerstörung mit sich bringt. Deshalb haben die Frauen dort als Thema gewählt:

### **"Gottes Schöpfung ist sehr gut".**

Sie betonen die Vielfalt der Pflanzen- und Tierwelt (schon Maria Sibylla Merian war im 17. Jahrhundert dort und hat diese erforscht und gezeichnet). Frauen und Männer sollten in gleicher Weise Sorge für die Umwelt tragen. Der Gottesdienst zum Weltgebetstag ist am

**Freitag, 2. März, um 19.30 Uhr im Refektorium**

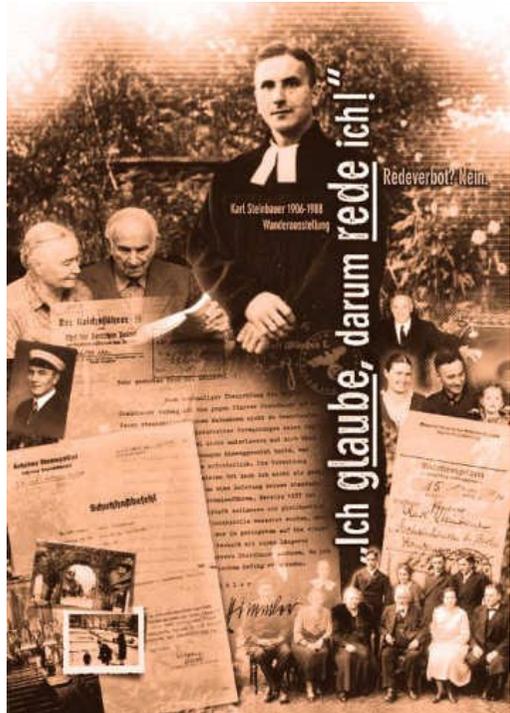
Wir laden Frauen und Männer aller Konfessionen herzlich ein zu kommen und solidarisch mit den Frauen aus Surinam mitzufeiern. Im Anschluss an den Gottesdienst sind wir noch gemütlich und "kulinarisch" beisammen im Kapitelsaal des Evangelischen Gemeindezentrums.

Für das Vorbereitungsteam: *Gertrud Reber*

**Karl-Steinbauer-Ausstellung  
Windsbach Sparkasse, Hauptstr. 17  
21.2.-21.3.**

Mo-Fr 8.30-12.30 Uhr  
Mo, Di, Fr 14.00-16.30 Uhr;  
Do 14.00-17.30 Uhr

Karl Steinbauer (1906-88) war der bedeutendste Gegner der glaubensfeindlichen Ideologie der Nationalsozialisten in unserer Landeskirche. Zugleich war er ein unermüdlicher Kritiker des kompromissbereiten Kurses von Landesbischof Hans Meiser und 1938/ 39 acht Monate im KZ Sachsenhausen inhaftiert. Der Titel der Ausstellung „Ich glaube, darum rede ich!“ erinnert uns an unseren Auftrag als Christen zuerst nach dem Wort Gottes zu fragen und ohne Angst in aller Öffentlichkeit dazu zu stehen.



**Rückblicke:**

In der Advents und Weihnachtszeit beglückte der Posaunenchor die Gemeindeglieder in Bürglein, Höfstetten, Betzendorf, Marktriebendorf, Hörleinsdorf, Gottmannsdorf, Bonnhof und Wendsdorf. Den beschaulichen Klängen schenkten die Zuhörer über den Applaus hinaus eine herzliche Bewirtung der Bläser und Spenden insgesamt in Höhe von €326,60.- Im Namen des Posaunenchores bedankt sich sehr herzlich

*Helmut Hacker*

**Veranstaltungen**

- Fr 02.03 19:30 Uhr Weltgebetstag (Surinam) in Heilsbronn, Refektorium
- Sa 31.03 11:00 Uhr Menschenkette der Solitarität  
18:00 Uhr Osterfeuer am Weißenbronner Graben
- Di 13.03 14:00 Uhr Gemeindenachmittag „Die Patientenverfügung“
- Di 24.04 19:00 Uhr „Neues aus Kerowagi“ - Gemeindeabend
- Mi 25.04 14:00 Uhr „Zufrieden altern“ Seniorennachmittag Ansbach

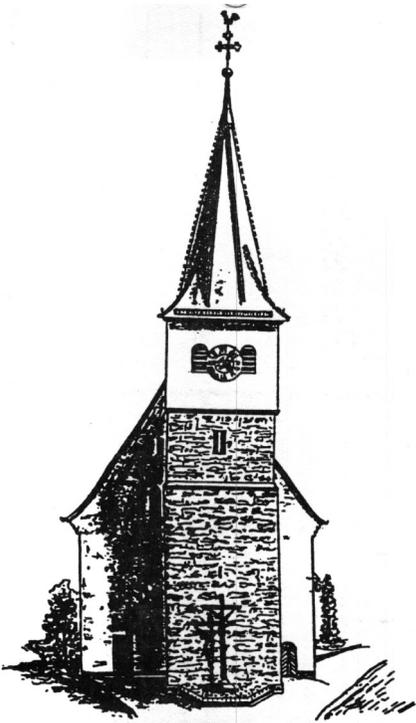
**Nr.100** – so steht in der Titelzeile!

Ja, es ist wahr, dass in Bürglein bereits der 100.Gemeindebrief nach der gleichen Manier gefertigt wird –

Dabei wechselten die Pfarrer, es wechselten die Redaktionsmitglieder – nur das Layout lag stets in den treuen Händen von Fritz Käßer. Als einer der ersten benutzte er in der Landwirtschaft einen Computer und kennt sich heute mit 79 Jahren fast so gut aus wie Jugendliche, die damit großgeworden sind.

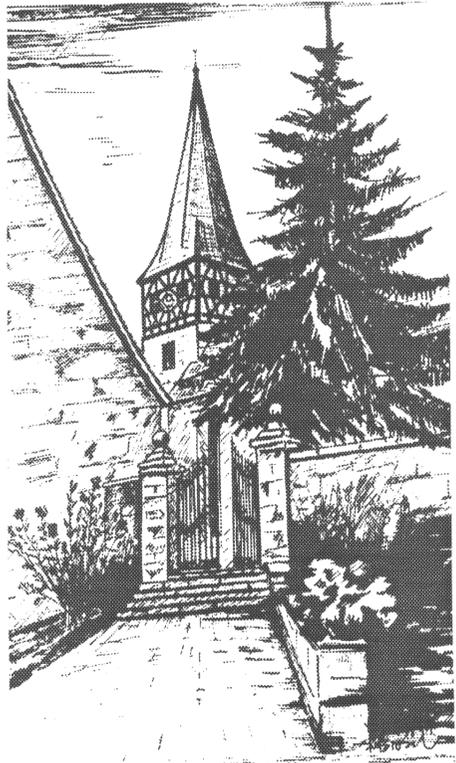
Lieber Herr Käßer, die gesamte Gemeinde dankt Ihnen für diesen großen Einsatz.

**1. Gemeindebrief  
Juli - September 1995**



Evangelische Kirchengemeinde Bürglein

**42. Gemeindebrief  
Dezember 2004 - Januar 2005**



Evangelische Kirchengemeinde Bürglein

# Sail 2018

AUF DER  
THOR HEYERDAHL  
FÜR JUGENDLICHE  
AB 15 JAHREN

Veranstalter:



29.08. — 10.09.2018 — Auf der Ostsee

Das Abenteuer auf einem der letzten großen Windjammer:  
Selber ein großes Segelschiff steuern—Segel setzen—in die  
Masten aufentern—auf Hoher See in unbekanntem Gewässern  
kreuzen—Häfen unsicher machen—Expedition in Inselwel-  
ten—unbewohnte Inseln erobern und Vieles mehr

Das alles kann wahr werden — mit uns!!!

Informationen und Anmeldung:

GÜNTHER BRENDLE-BEHNISCH  
TEL. 09872-93925  
[brendle-behnisch@t-online.de](mailto:brendle-behnisch@t-online.de)

## Adressen

### **Pfarramt Bürglein**

PfarrerIn Dörte Knoch 09872 7504  
09127 579597  
Doerte.knoch@elkb.de

Kirchenweg 7, 91560 Heilsbronn  
*pfarramt.buerglein@elkb.de*

**Bürozeit** der Pfarramtssekretärin  
Petra Brosel: **freitags** 8-13 Uhr.

#### **Mesner:**

Brigitte Brunner 09872 2245  
Petra Frank 09872 2972  
Erwin Steinbauer 09872 953910

**Totengräber:** Hans Schottner  
09872 7715, Handy 0175 9918504

**Organistin:** Gabriele Großmann  
09872 8967

**Krabbelgruppe:**  
Anna Vollet 09872 802484

### **Diakoniestation Heilsbronn**

Frühlingstr. 5, 91560 Heilsbronn  
Ambulante Kranken- und Altenpflege  
Pflegedienstleitung: Marina Fromm  
09872 974412  
*info@diakonieverein-heilsbronn.de*

### **Diakonisches Werk Windsbach e.V.**

Hauptstr. 16, 91575 Windsbach  
09871 65597-0  
*www.diakonie-windsbach.de*

#### **Kur und Familienerholung**

Kerstin Ammermann 09871 65597-13

**Familienpflege und Dorfhelferin**  
Beate Hechtel 09871 65597-11

**Suchtberatung** (jeden Dienstag)  
Ingrid Straußberger 09871 65597-29

### **Beratungsstelle KASA**

(Kirchliche allgemeine Sozialarbeit)  
Offene Sozialarbeit –  
Windsbacher Tafel  
Allgemeine soziale Beratung, Hilfe  
bei finanziellen und wirtschaftlichen  
Problemen, Hilfe im Umgang mit Äm-  
tern und Behörden, Weitervermittlung  
geeigneter Angebote  
Franziska Delp 09871 65597-25  
(Mo, Di, Do 8.30-10.00 Uhr)

### **Schwangerschaftsberatungsstelle**

Sigrid Allisat 0981 466149-0  
<schwangerschaftsberatung@  
diakonie-ansbach.de>

### **Seelische Gesundheit**

Martin Klingel 0981 14440

### **Frauenhaus Schwabach**

09122 81919

### **Evangelische Jugendsozialarbeit**

(kostenloses Lehrstellencoaching bei  
Problemen in der Ausbildung):  
0981 9720-386

## **Impressum**

Herausgeber: Evang.-Luth.  
Kirchengemeinde Bürglein  
Verantwortlich: Dörte Knoch  
Redaktionsteam: Dörte Knoch, Petra  
Brosel, Regine Vornberger  
Layout: Fritz Käßer

Druck: Behindertenwerkstatt der  
Diakonie Neundettelsau

**Infos & Termine im Internet**  
*www.buerglein-evangelisch.de*

## Freud und Leid in der Gemeinde



### Taufen

Emil Jonathan Brosel, Böllingsdorf, am 10. Febr. (Psalm 139, 5)

Ihr seid alle Gottes Kinder durch den Glauben an Jesus Christus. (Gal. 3, 26)

### Beerdigungen

Friedrich Wirth, Gottmannsdorf, am 12. Dezember (2. Kor. 12, 9)

Anna Margareta Reuter geb. Roth, Bonnhof, am 13. Dezember (Römer 8, 28)

Oskar Keim, Hörleinsdorf, am 14. Dezember (Eph. 6, 10)

Anna Röschinger geb. Horneber, am 20. Dezember (Psalm 143,10)

Christus ist mein Leben. (Phil. 1, 21)

## Gottesdienste

|    |        |                             |  |
|----|--------|-----------------------------|--|
| So | 04.03. | <i>Okuli</i>                | 9:00 Uhr Gottesdienst (Lektor Friedhard Hacker)  |
| So | 11.03. | <i>Lätare</i>               | 9:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Petra Frank)  |
| So | 18.03. | <i>Judika</i>               | 9:00 Uhr Vorstellungsgottesdienst der Konfirmanden (Vikar Hoffmann), anschl. Kirchenkaffee                                     |
| So | 25.03. | <i>Palmarum</i>             | 9:00 Uhr Festgottesdienst zur Konfirmation (Vikar Hoffmann, Pfarrerin. Knoch)  |
| Do | 29.03. | <i>Gründonnerstag</i>       | Beichte und Abendmahl (Pfarrerin. Knoch)   |
| Fr | 30.03. | <i>Karfreitag</i>           | 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Knoch)  |
| So | 01.04. | <i>Ostersonntag</i>         | 9:00 Uhr Gottesdienst mit hl.Abendmahl und Posaunenchor (Pfarrerin Knoch)  |
| Mo | 02.04. | <i>Ostermontag</i>          | 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer Schlumberger)   |
| So | 08.04. | <i>Quasimodogeniti</i>      | 9:00 Uhr Taufferinnerungs-Familiengottesdienst (Pfarrerin Knoch)   |
| So | 15.04. | <i>Misericordias Domini</i> | 9:00 Uhr Gottesdienst (Prädikantin Petra Frank)  |
| So | 22.04. | <i>Jubilate</i>             | 9:00 Uhr Festgottesdienst zur silbernen Konfirmation (Pfarrerin.Knoch)   |
| So | 29.04  | <i>Kantate</i>              | 9:00 Uhr Gottesdienst (Pfarrerin Knoch)  |
| So | 06.05. | <i>Rogate</i>               | 9:00 Uhr Partnerschaftsgottesdienst in Markttriebendorf (Pfarrerin Knoch)  |
| Do | 10.05  | <i>Christi Himmelfahrt</i>  | 9:00 Uhr Gottesdienst in Bonnhof - Gasthaus Biergarten Lutz (Pfarrerin Knoch/LKG)<br>(anschl.Himmelfahrtskonferenz in der LKG) |
| So | 13.05. | <i>Exaudi</i>               | 9:00 Uhr Gottesdienst (Lektor Friedhard Hacker)  |
| So | 20.05. | <i>Pfingstsonntag</i>       | 9:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl mit Posaunenchor (Pfarrerin Knoch)   |
| Mo | 21.05. | <i>Pfingstmontag</i>        | 10:00 Uhr Gemeinsamer Gd in der Hohenzollernhalle Heilsbronn   |
| So | 27.05. | <i>Trinitatis</i>           | 9:00 Uhr Gottesdienst (Prädikant Ulrich Gebhard)   |
| So | 03.06. | <i>1. So. n. Trinitatis</i> | 9:00 Uhr Friedensgottesdienst im Eichenhain (Pfarrerin Knoch)  |